



Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



## Wasserrahmenrichtlinie – Planung und Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen

**15. Wasserforum Bayern  
am 29. April 2015 in Augsburg**

Christian Wanger, StMUV

Referat 56 – Wasserwirtschaft im ländlichen Raum, Gewässerökologie, Wildbäche



Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



## Gewässer Bayerns hydromorphologisch stark verändert

- **in den letzten 200 Jahren wurden  $\frac{3}{4}$  der Gewässer stark verändert**

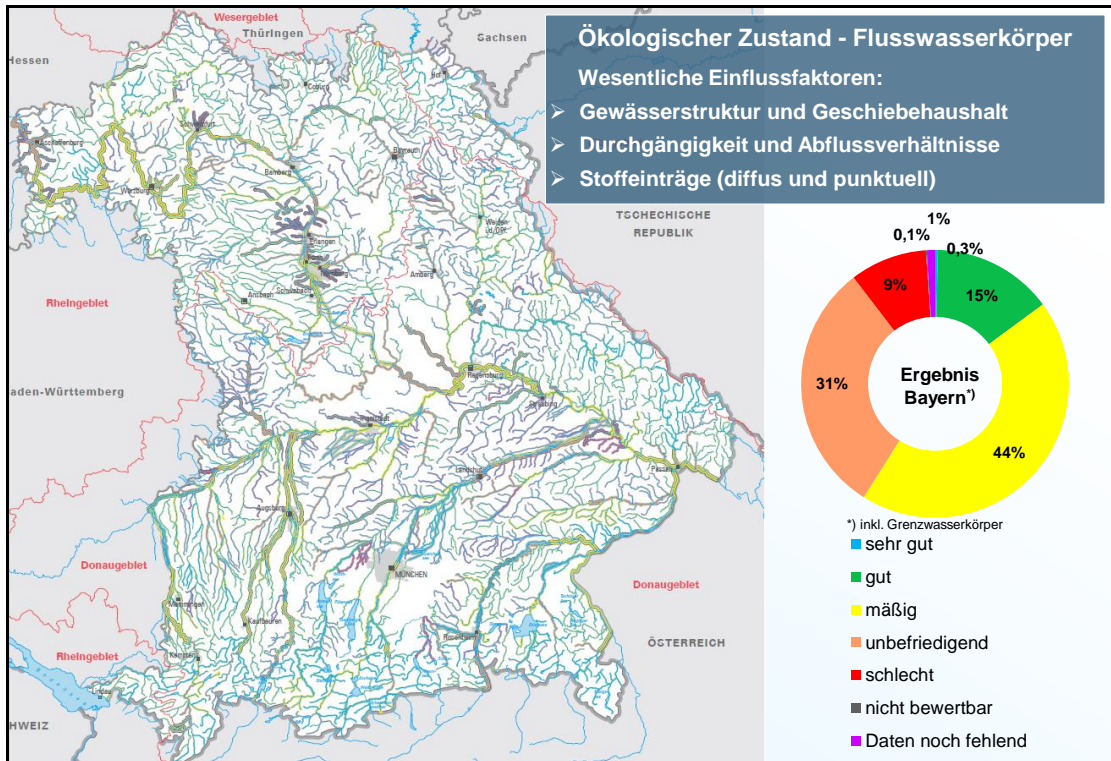
- Gewässerlauf fixiert, begradigt, tiefer gelegt
- Auen trocken gelegt, Altwässer beseitigt
- Wasserkraft: Aufstau, Wasserentnahme, Geschieberückhalt, Dämpfung der Dynamik




- **Auswirkungen auf Gewässermorphologie**

- Rückgang der eigendynamischen Entwicklung
- gestörtes Geschiebegleichgewicht
- Unterbrechung der Durchgängigkeit
- Starke Abnahme von Puffer- und Uferstreifen  
→ Verarmung der Gewässer + Kolmation








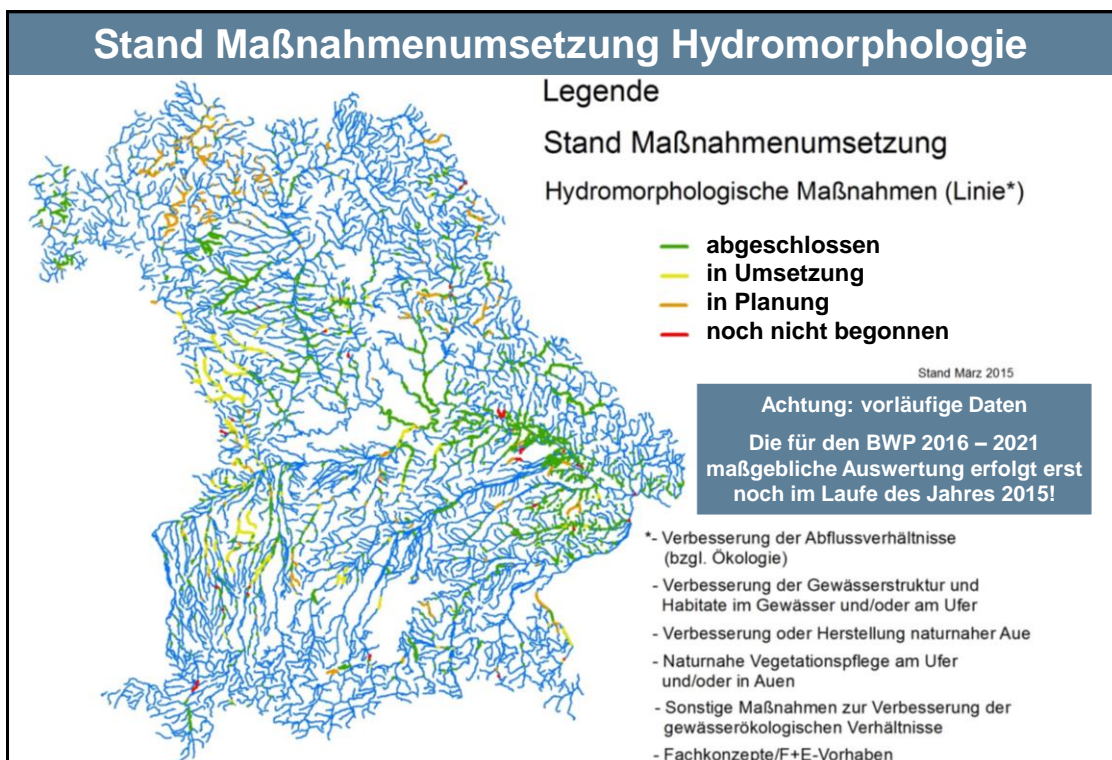
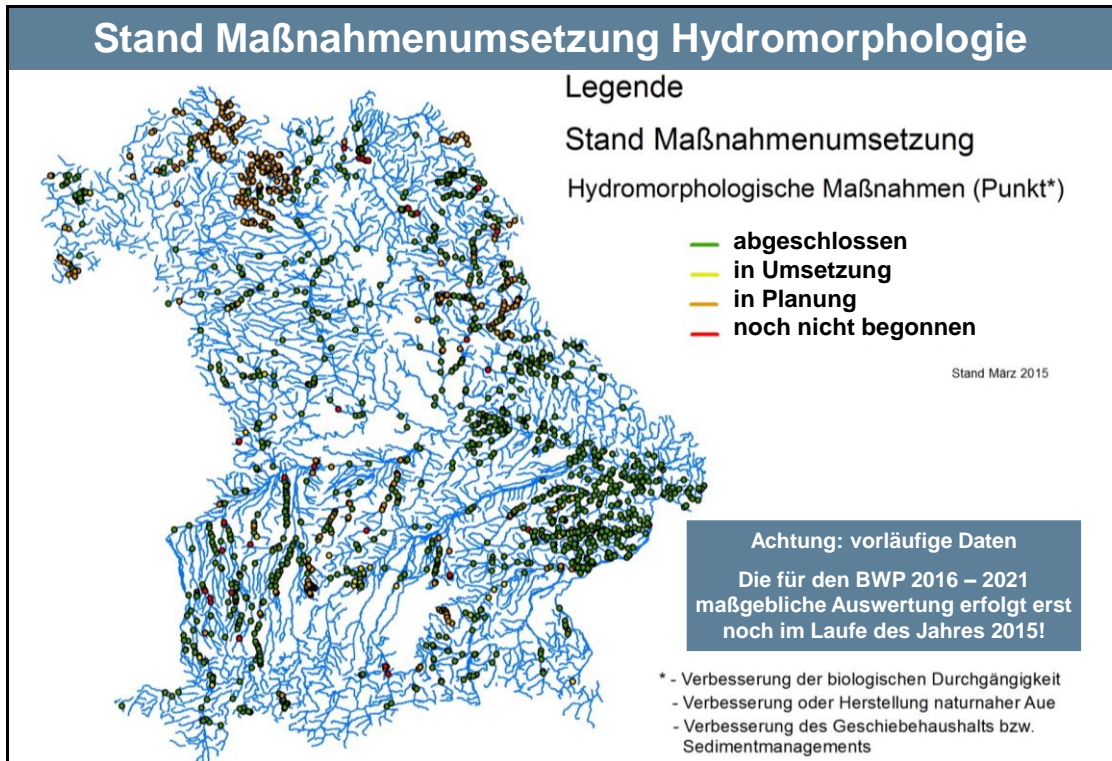
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



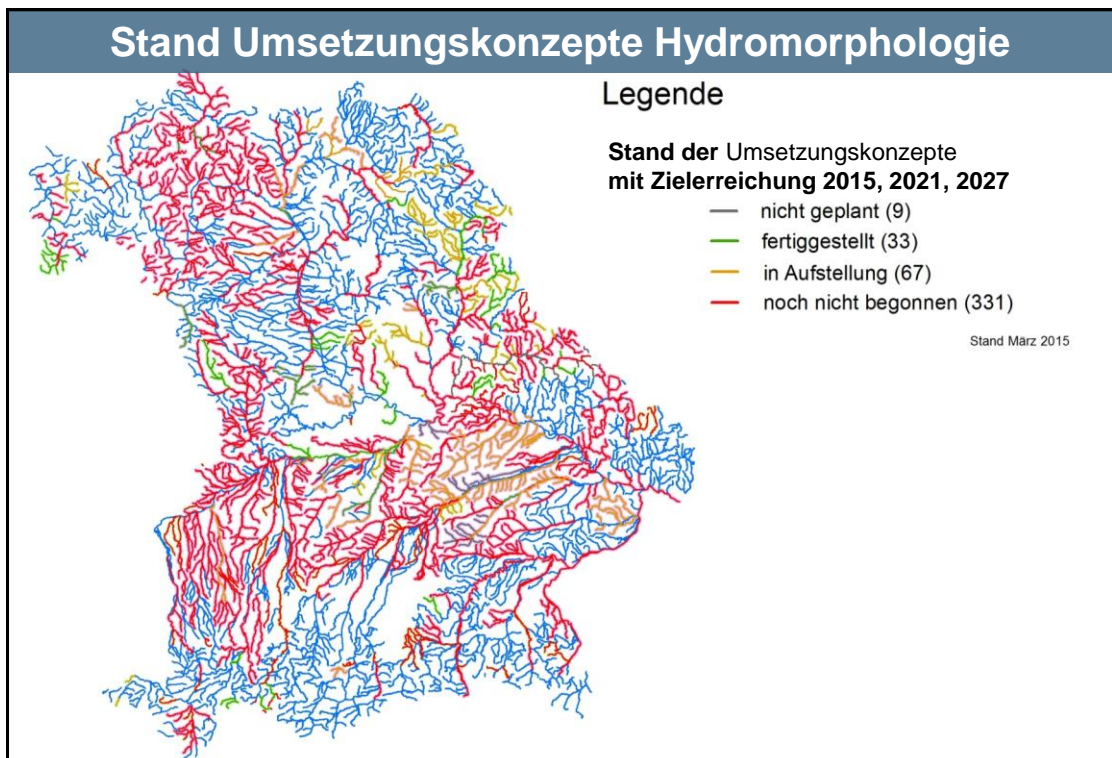
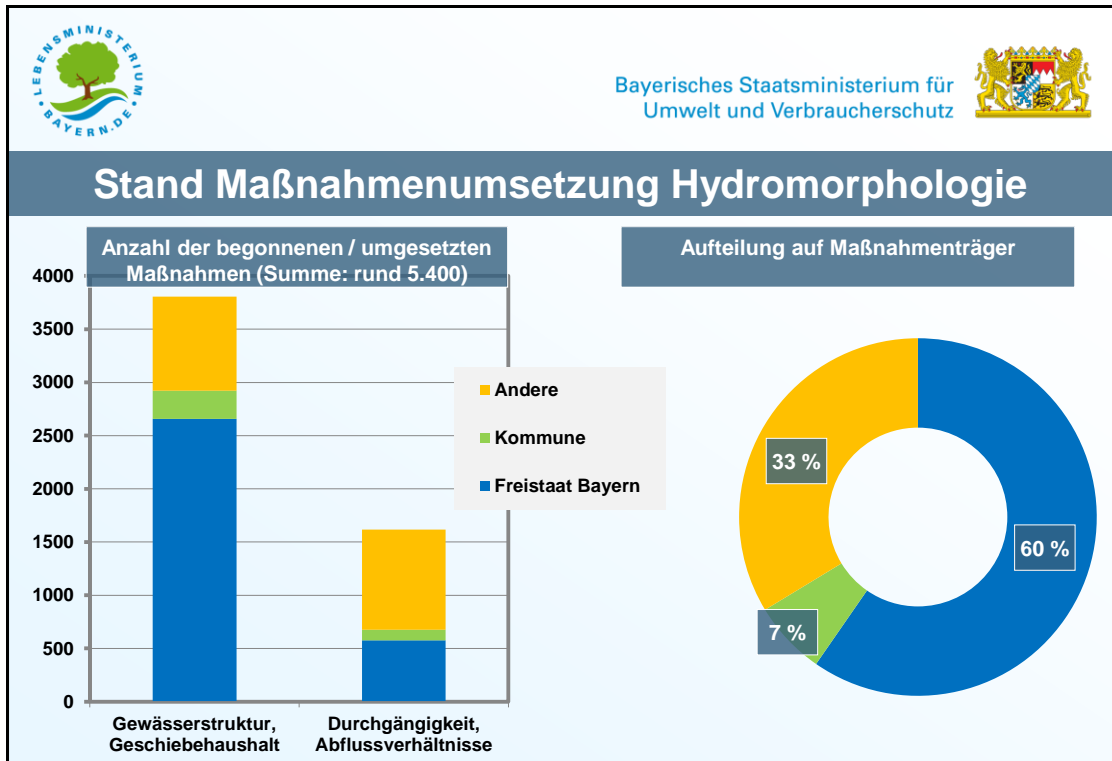
## Wesentliche Probleme bei den OWK in Bayern

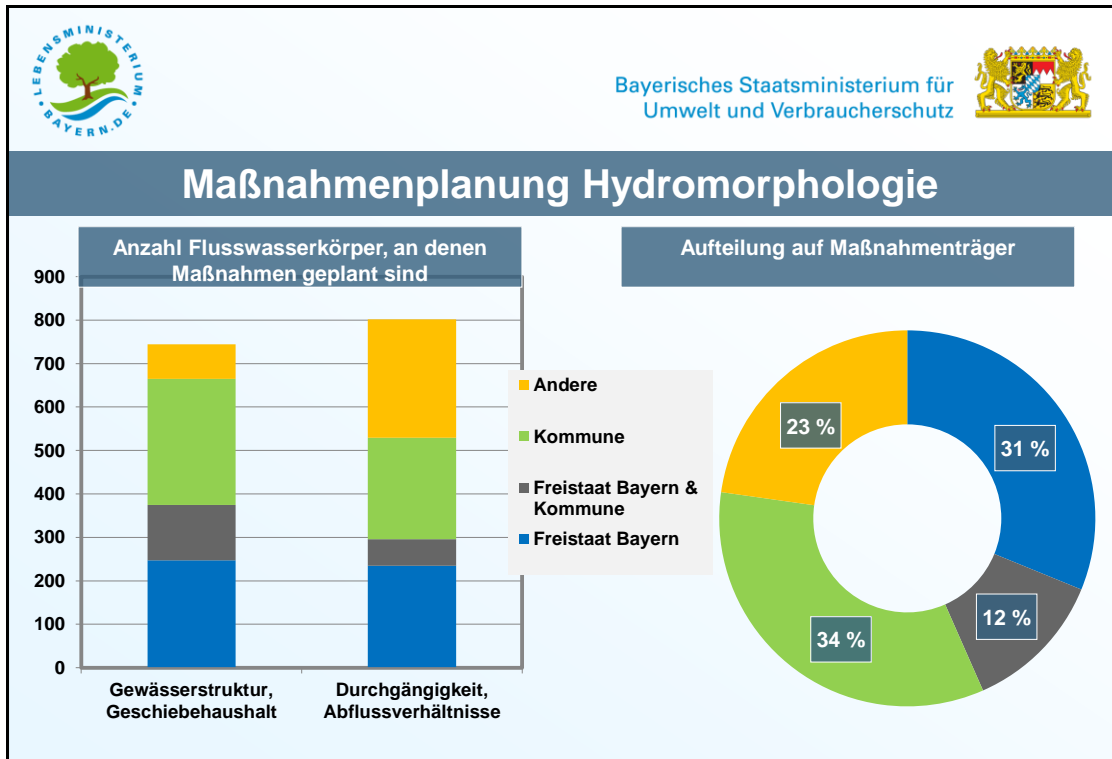
- **Bereich Hydromorphologie:**
  - Fehlende Durchgängigkeit
  - Defizite in der Gewässerstruktur
  - ➔ Aufgabe von Staat und Kommunen
- **Bereich Stoffeinträge:**
  - Verschlammung und Kolmation der Gewässer
  - Eutrophierung der Gewässer
  - ➔ Aufgabe der Landnutzer









**Beispielhafte staatliche Maßnahmen Hydromorphologie**

- Ökologisch verträgliche Abflussverhältnisse schaffen
- Wiederzulassen hydromorphologischer Prozesse
- Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit (Längs- und Quervernetzung)
- Strukturen zur Habitatverbesserung im Gewässer schaffen und erhalten
- Verschlammung im Gewässerbett vermindern und beseitigen
- Habitate im Uferstreifen verbessern und erhalten
- Natürlichen Rückhalt in Gewässer und Aue fördern und verbessern

→ Ziel: Initiierung einer eigendynamischen Entwicklung hin zu einem Gewässersystem, das sich im Gleichgewicht befindet.

Folie: 10



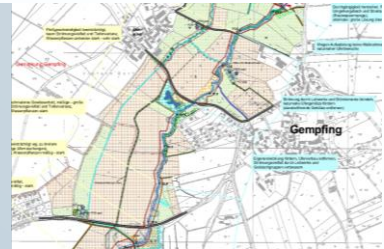
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



## Welche Förderangebote bestehen an Gew III?

### • Erstellung von Konzepten

- Gewässerentwicklungskonzepte (GEK)  
**Fördersatz 75 %**
- Umsetzungskonzepte Wasserrahmenrichtlinie  
**Fördersatz 75 %**



### • Ökologische Gewässerunterhaltung

- Gewässerunterhalt nach Gewässerentwicklungskonzept  
**Fördersatz 25 bis 30 %**
- Gewässerunterhalt zur konkreten Umsetzung von WRRL-Maßnahmen  
**Fördersatz 45 %**



Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



## Welche Förderangebote bestehen an Gew III?

### • Ökologischer Gewässerausbau

- Gewässerrenaturierung
- Verbesserung der biologischen und morphologischen Durchgängigkeit im Gewässer
- Verbesserung natürlicher Rückhalt im Gewässer  
**Fördersatz 75 % (inkl. Grunderwerb!)**



### • Integrale Hochwasserrückhaltmaßnahmen

- Verpflichtende Maßnahmenanteile zur ökologischen Aufwertung des Gewässers (mindestens 10 % der Gesamtkosten)  
**Fördersatz 65 %**







Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



## Welche Förderangebote bestehen an Gew III?

- **Neu: Koordinierung der interkommunalen Zusammenarbeit bei WRRL-Umsetzung**

- Problem: Viele OWK betreffen mehrere Gemeinden  
Wer nimmt Maßnahmenplanung in die Hand?
- Deshalb: Koordinierungsaufwand eines „Kümmerers“ wird vom Freistaat gefördert



- Zielgruppe: Landschaftspflegeverbände, kommunale Zweckverbände oder auch federführende Gemeinde
- Pilotförderung an 15 OWK (2012 – 2014) war sehr erfolgreich!
- Fördertatbestand wird deshalb seit 2015 dauerhaft angeboten.



Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

